

# Clubmeisterschaften/Clubmeister

## 1. Clubmeisterschaften 1989



Sieger und Platzierte in Kapellen.

Foto: privat

### 1. Clubmeisterschaften beim TC Kapellen

## Das Ereignis faszinierte die Tennisspieler

KAPELLEN. Den Auftakt der Finalspiele beim TC Kapellen machten die Senioren. Platzwart Peter Kempen konnte sich in einem hochklassigen Finale ganz knapp (6:4, 7:6) gegen den ältesten Teilnehmer des Herrenfeldes, Franz Aengenheyster, durchsetzen. Es folgten die Damen, die im einzigen 3-Satz-Spiel des Finaltages als Siegerin

Doris Elders gegen Anneliese Cremer (2:6, 6:2, 6:1) sahen. Bei den Jungseniorinnen gewann Christine Schwetzel-Feja gegen Elke Oerding mit 6:2, 6:1. Bei den Herren siegte im Finale Marc Aengenheyster unangefochten gegen Achim Diers mit 6:1, 6:1. Den Pokal der Jungsenioren erkämpfte sich im stärksten Feld des Tages Herbert Pastoors gegen Albrecht Setzke mit einem 6:3,

6:1. Die Seniorinnen Hanni Aengenheyster und Brigitte Jansen erhielten die Pokale für den 1. und 2. Platz in der genannten Reihenfolge (6:2, 6:2). Den abschließenden Doppelwettbewerb bei den Herren gewann die Kombination der Einzelsieger Jungsenioren/Herren Herbert Pastoors/Marc Aengenheyster gegen Rolf Haaske/Albrecht Setzke mit 6:3, 6:4.



# Die Sieger stehen jetzt fest

**KAPellen.** Im Tennisclub Kapellen fanden jetzt die Finalsiege der zweiten Clubmeisterschaften statt. Den Auftakt der Finalsiege machten die Junioren, in dem sich die Vorjahressiegerin Stefanie Büscher gegen Kristina Rebbert mit 6:1, 6:0 durchsetzte. Dritte wurde Julia Oerding.

Im erstmals ausgetragenen Wettbewerb des Damendoppels konnte sich das Erfolgsduo der Medenspiele, Christine Schwetzel-Feja und Maria Mohrmann, wie in den ersten Runden auch gegen die starken Finalgegner Imtraud Büscher/Gisela Stutzinger deutlich in zwei Sätzen mit 6:2, 6:3 durchsetzen. Den dritten Platz belegten Leni Aengenheyster und Elisabeth Naß.

Bei den Endkämpfen der Junioren III siegte Wolfram Schwetzel gegen Matthias Oerding, die auch in der Herrenklasse mitspielten und dort sicher in den kommenden Jahren eine gewichtige Rolle spielen werden. Im Endspiel der Junioren III/IV gewann Thomas Kämpfer gegen Reiner Steffen (6:4, 6:4). Philipp Oerding eroberte im Spiel gegen seinen Bruder Johannes den dritten Platz.

Die Damen spielten erstmals im neuen Modus die Vereinsmeisterin in der offenen Damenklasse aus. Nach ihrem Überraschungserfolg im Halbfinale gegen die routinierte Maria Mohrmann war Hanni Aengenheyster die erwartete zähe Gegnerin für Christine Schwetzel-Feja. Nach einer fortlaufenden Steigerung während des ganzen Spieles konnte sich dann aber doch Christine Schwetzel-Feja in drei Sätzen mit 3:6, 6:3, 6:3 in die Vereinsannalen eintragen. Im Spiel um den dritten Platz siegte M. Mohrmann gegen E. Naß.

Der Wettbewerb Damen B zeigt, daß auch die Nicht-Medenspielerinnen auf dem Weg nach vorn sind. Unter zehn Damen erspielte sich Hannelore Strauß als erste diesen Titel in einem aufreibenden 3-Satz-Kampf gegen Mechthild Tiebecke mit 4:6, 6:1, 6:4.

Im anschließenden Doppelwettbewerb der Herren gewann die Kombination des Einzelsiegers Marc Aengenheyster mit Herbert Pastoors gegen Rolf Haaske und Peter Kempen mit 6:3, 7:6. Im Spiel um den dritten Platz siegten Thomas Korinth/Hajo

Zutphen. Bei den Offenen Herren siegte im Finale Marc Aengenheyster unangefochten über Rolf Haaske mit 6:2, 6:2. Dritter wurde kampflös Manfred Hendess, nachdem sein Gegner Herbert Pastoors wegen einer Verletzung aufgeben mußte. Im parallel ausgetragenen Herren-B-Wettbewerb siegte der erfahrenere Hans Schenk in drei Sätzen gegen Wolfgang Weinhold.

Einen spannenden Abschluß bildete der Doppel-Mixed-Wettbewerb. Hier hatten sich im stärksten Doppelwettbewerb Christine Schwetzel-Feja und Albrecht Setzke gegen Renate Haaske und Marc Aengenheyster in die Finale gespielt. Die harmonischere Doppelpaarung konnte sich nach dem Verlust des ersten Satzes immer weiter steigern und gewann schließlich den dritten Satz deutlich (2:6, 6:3, 6:1).

Besonders erwähnt werden soll die einmalige Leistung von Christine Schwetzel-Feja, die es in der Gluthitze dieses Augusttages schaffte, in insgesamt acht Sätzen alle drei möglichen Titel zu gewinnen. Ähnlich erfolgreich war bei den Herren Marc Aengenheyster.



Die glücklichen Sieger.

Foto: privat

## 3. Clubmeisterschaften

September/Oktober 1991

Jahrgang 1, Nummer 2

Am Wochenende des 13./14. September fanden im Tennisclub Kapellen die Finalspiele der dritten Clubmeisterschaften statt.

Insgesamt lagen in 6 Wettbewerben etwa 50 Einzel- und 40 Doppelmeldungen vor.

Den Auftakt der Finalspiele machten diesmal am Freitagabend die Spielerinnen des Damen B Wettbewerbs, der für die Nichtmedenspieler eingerichtet worden war.

Im ersten Halbfinale hatte sich Mechthild Tiebeke gegen die Seniorin Gisela Glitz mit 6:4, 6:4 durchgesetzt, das zweite Halbfinale Mary Dicks gegen Luzia Kaspar mit 6:1, 6:1 gewonnen.

Im Spiel um den 3. Platz spielte Gisela Glitz, die ganze Routine ihres langen Tennislebens aus und gewann 6:3, 6:1. Im Finale setzte sich die Vorjahreszweite Mechthild Tiebeke in zwei Sätzen mit 6:4, 6:4 gegen Mary Dicks durch.

Im anschließend ausgetragenen Herren B Wettbewerb waren diesmal die jüngeren Herren

unter sich. Christian Koppers gegen Bernhard Stenmanns und David Markowski gegen Andy Setzke erspielten sich die Finalteilnahme. Der junge David siegte dann in einem temporeichen Endspiel gegen Christian Koppers mit 6:3, 6:4.

Der Samstag brachte dann die Finalspiele der offenen Einzelwettbewerbe und die Doppelkonkurrenzen.

Den Anfang machten die Damen. Nach ihrem Überraschungserfolg gegen die letztjährige Finalistin Hanni Aengenheyster gelang es Elfi Order im Halbfinale gegen Claudia Dünghelhof mit 6:3, 7:5 auch ins Finale vorzustoßen. Die Vorjahressiegerin Christine Schwetzel-Feja gelangte über ihre



Damensieger: Christine Schwetzel-Feja, Elfi Order



Doppelpartnerin Elke Oerding mit 7:6, 7:5 ins Finale. In zwei Sätzen gelang Christine Schwetzel-Feja dann der "Hatrick". Mit 6:3, 6:1 gewann sie zum dritten Mal in Folge die Vereinsmeisterschaft der Damen.

Im Spiel um den dritten Platz siegte Elke Oerding gegen Claudia Dünkelhoef mit 6:4, 6:2.

Beiden Offenen Herren erreichte Herbert Pastoors gegen Wolfram Schwetzel mit 6:1, 6:3 das Finale. Der zweite Finalteilnehmer Guido Aengenheyster

hatte es da schwerer. Nach verlorenem ersten Satz (3:6), im Tiebreak des zweiten Satzes mit 5:3 zurückliegend, konnte er noch das Steuer herumreißen und sich einen dritten Satz erkämpfen. Diesen gewann er mit 6:0 gegen Achim Diers.

Den ersten Satz des Endspieles konnte Guido Aengenheyster gegen Herbert Pastoors im Tiebreak knapp für sich entscheiden, den zweiten gewann er klarer mit 6:3.

Im Doppel-Wettbewerb der Damen trafen Christine Schwetzel-Feja/Elke Oerding auf die Vorjahresfinalisten Irmtraud Büscher/Gisela Stutzinger. In einem spannenden Spiel setzten sich Schwetzel-Feja/Oerding mit 6:4, 6:2 durch.

Den dritten Platz erreichten Elfi Order/

Claudia Dünkelhoef, die Gitta Janssen/Ingrid Poppek mit 6:0, 7:6 bezwangen.

Im anschließenden Doppelwettbewerb der Herren fand die Vereinsmeisterschaft ihren spielerischen Höhepunkt. Im hochklassigen



Herrensieger: Guido Aengenheyster, Herbert Pastoors

ersten Halbfinale setzten sich Albrecht Setzke/Karl Holdefer gegen Peter Kempen/Rolf Haaske in drei spannenden Sätzen mit 6:4, 6:7, 6:3 durch. Das zweite Halbfinale gewannen Guido Aengenheyster/Harald Martens klar mit 6:1, 6:0 gegen Dr. Paul Büscher/Willi Dünkelhoef. Jugendliche Kraft gegen Erfahrung hieß nun das Duell im Finale. Nach den ausgeglichenen hochklassigen ersten beiden Sätzen setzte sich dann doch noch im dritten Satz die größeren Kraftreserven von Guido Aengenheyster/Harald Martens durch. Sie siegten schließlich mit 6:4, 2:6, 6:2.

Die spannenden Doppelspiele fanden auch im Spiel um den 3. Platz ihre Fortsetzung. Nur mit 6:7, 5:7 gaben sich Dr. Paul Büscher/Willi Dünkelhoef Peter Kempen/Rolf Haaske geschlagen.